

Z

Ein Intermezzo im Buchladen,

nach einer „wahren Begebenheit“.

Kundin.

„Ich hätte gern ein Buch für ein Mädchen von 15 Jahren, das gern im Haushalt tätig ist. Es sollen darin die Gegenstände und Vorkommnisse im Haushalt anziehend und belehrend behandelt sein, namentlich auch manches, was man durch bloße Erfahrung nicht lernt oder weiß. Auch gute Bilder müssen darin sein.“

* * *

„Nein nein, ich meine kein Schulbuch oder eine trodene Anleitung, sondern ein Geschenkbuch, das anziehend geschrieben und mit guten, erklärenden Bildern versehen ist, das über die Herstellungsweise der Dinge, die einem im Hause vorkommen, z. B. über die Herstellung der Nahrungsmittel, der Kleiderstoffe, der Hausgeräte u. s. w., Aufschluß giebt. — Es giebt doch gottlob noch viele junge Mädchen, die gern wirtschaften und für die meines Erachtens auch ein solches Buch gern gekauft würde. Giebt es das nicht?“ — Ich glaube doch von einer Bekannten einmal gehört zu haben“ — — —

Kundin geht ab.

Der Bericht von diesem wirklichen Vorkommnis, das sich zweifellos schon öfter wiederholt hat und gelegentlich immer wiederholt, möge ergänzt werden durch die folgende

Nachschrift des Berichterstatters.

Wenn der Verkäufer besser unterrichtet gewesen wäre, so würde er gesagt haben: „Gewiß, es giebt ein solches Buch, das Ihren Wünschen in jeder Hinsicht entspricht, und von dem es aus diesem Grunde heißt, daß es eine der nützlichsten Jugendschriften sei, die seit Jahren erschienen sind — hier ist es: **Max Eichners „Natur und Menschenhand im Dienste des Hauses“**. Unsere wichtigeren Bedarfs- und Gebrauchsgegenstände nach ihrer Entstehung und Herkunft geschildert. Zwei Bände, illustriert von dem bekannten Maler **Bruno Göring**. I. Band: **Unsere Nahrung. Unsere Kleidung**. Geheftet 4 M., gebunden 5 M. II. Band: **Unser Hand- und Hausgerät. Unser Haus**. Geheftet 6 M., gebunden 7 M.

„Eins der besten Werke auf dem Gebiete populärer Naturkunde, die jemals in deutscher Sprache erschienen sind“ (Evang. Sonntagsbl.) und „Ein herrliches Buch! Möchten sich alle vermöglicheren Eltern das gesagt sein lassen!“ (Schulrat Polack). —

Wo immer für die reifere weibliche und männliche Jugend ein nützlich und unterhaltendes Buch von gebiegener Art verlangt wird, sollte man auf dieses verweisen, das ein „Hausbuch“ im eigentlichen Sinne des Wortes ist und auch für Erwachsene des Lehrreichen außerordentlich viel darbietet.

Wir liefern für die Weihnachtszeit an Firmen mit regen Beziehungen zu uns auch einzelne gebundene Exemplare à cond., doch nur, wenn bis 1. November verlangt, später nur bar. Wir kündigen es viel und an wirksamer Stelle an.

Stuttgart, 15. Oktober 1902.

Gobbing & Büchle.

Am 10. d. M. versandten zur Fortsetzung:

Original-Methode

Toussaint-Langenscheidt

=RUSSISCH=

Brief 18

und

=SPANISCH=

Brief 11

Berlin SW. 46.

Langenscheidtsche Verlags-Buchhandlung
(Prof. G. Langenscheidt).

Als Neuigkeit, bezw. zur Lager-Ergänzung bitten wir zu bestellen:

Deutscher Kinderfreund, herausgegeben von **J. Nink**.
XXIV. Band. — 1902.

Gebunden 4 M ord., 3 M no., 2 M 80 S bar und 7/6.

Nink, G., Sonntagsgruß für die deutsche Jugend. 368 Seiten mit vielen Illustrationen.

3 M ord., 2 M 25 S netto bar und 7/6.

Nink, G., Auf biblischen Pfaden. Reisebilder aus Ägypten, Palästina, Syrien, Kleinasien, Griechenland und der Türkei. Fünfte, vermehrte und verbesserte Auflage. 26. bis 30 Tausend. 424 Seiten mit ca 400 Illustrationen.

In eleg. Prachtband mit Rotschnitt 10 M ord., 7 M 60 S no., 7 M bar; mit Goldschnitt 10 M 50 S ord., 7 M 40 S bar und 13/12.

Nink, J., Simon Petrus, der Fischer aus Galiläa und Apostel Jesu Christi Ein Lebensbild fürs Leben. Mit über hundert Bildern im Text.

Eleg. geb. mit Goldschnitt 6 M ord., 4 M 50 S no., 4 M 25 S bar u. 13/12.

Dresden, den 13. Oktober 1902.

Expedition des Deutschen Kinderfreundes.

1084*